

Bericht gem. § 13 Abs. 1a AMPFG

des Bundesministers für Arbeit an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des
Nationalrats über das Kalenderjahr 2020 sowie Jänner & Februar 2021

Wien, am 11.03.2021

COVID-19-Kurzarbeitsbericht Februar 2021

Berichtszeitraum: Jänner 2020 bis Februar 2021

1. UG 20

Titel	Kurzarbeitsbeihilfen des AMS
Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	Keine: Mittel aus der UG 20
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Kurzarbeit bezeichnet die vorübergehende Herabsetzung der Normalarbeitszeit aufgrund temporärer wirtschaftlicher Schwierigkeiten im Rahmen einer Kurzarbeitsvereinbarung. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten während der Kurzarbeit aufgrund von Corona zwischen 80 und 90 Prozent ihres bisherigen Nettoentgeltes (Nettoersatzrate). Die Höhe der Nettoersatzrate ist gestaffelt und hängt vom Bruttoentgelt vor Kurzarbeit ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90% bei einem Bruttoentgelt bis zu € 1.700,- • 85% bei einem Bruttoentgelt zwischen € 1.700,- und € 2.685,- • 80% bei einem höheren Bruttoentgelt <p>Der Arbeitgeber erhält vom AMS im Gegenzug eine Kurzarbeitsbeihilfe gem. § 37b AMSG, die in etwa die kurzarbeitsbedingten Mehrkosten abdeckt. Voraussetzung hierfür ist die Einführung von Kurzarbeit im Betrieb, die Vorlage einer gültigen COVID-19 Sozialpartnervereinbarung sowie ein entsprechender Arbeitszeitausfall. Die Phase 1 der COVID-19-Kurzarbeit startete mit dem 1.3.2020.</p> <p>Die Höhe der Beihilfe wird seit 01.06.2020 berechnet, indem – vereinfacht gesagt – die Differenz zwischen Mindestbruttoentgelt und dem Bruttoentgelt für die geleistete Arbeitszeit ersetzt und um einen Kostenersatz für Lohnnebenkosten erhöht wird. Zwischen März und Mai 2020 erfolgte die Berechnung anhand festgelegter Pauschalsätze je Ausfallstunde.</p>
Materielle Auswirkungen	Durch die Kurzarbeitsbeihilfe kann die Beschäftigung in Betrieben, die sich aufgrund externer Umstände in einer vorübergehenden wirtschaftlichen Schwierigkeit befinden, aufrechterhalten werden. Damit wird nicht nur das Einkommen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sichergestellt, sondern auch Humankapital in den

	Unternehmen gehalten sowie Arbeitslosigkeit und deren Kosten verhindert.
Finanzielle Auswirkungen	Zahlungen für COVID-19 Kurzarbeit i.H.v. € 6.414.873.072 sind bis Ende Februar 2021 erfolgt. Insgesamte Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) für COVID-19 Kurzarbeit beträgt bis Ende Februar 2021 € 10.767.972.514.

**Bericht gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG des Bundesministers für Arbeit an den
Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates**

(Kurzarbeitsbericht Nationalrat)

Zweiter Bericht für den Februar 2021

Der zweite Bericht an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates zur Umsetzung der Kurzarbeit gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG gibt einen Überblick über die materiellen und finanziellen Auswirkungen der realisierten Kurzarbeit in Österreich seit dem Jänner 2020. Schwerpunkte sind damit die Regelungen der COVID-19-Kurzarbeit seit ihrer Phase 1 im März 2020.

Berichtet wird über die Inanspruchnahme der Kurzarbeit in den abgeschlossenen und laufenden Kurzarbeitsprojekten. Die zentralen Aussagen beziehen sich auf die Zahl der beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die auf Monatsbasis Kurzarbeits-Ausfallstunden in Abrechnung gebracht und genehmigt wurden. Der zweite Schwerpunkt ist die Aufschlüsselung der eingesetzten öffentlichen Mittel für die ausbezahlten Kurzarbeitsbeihilfen für die Unternehmen mit Kurzarbeitsprojekten.

Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen von Ausfallstunden oder durch Berichtigungen nach der Endabrechnung eines Kurzarbeitsprojekts können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Für die in die Kurzarbeit einbezogenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist für jeden Kalendermonat bis zum 28. des Folgemonats eine Abrechnungsliste via eAMS-Konto für Unternehmen an das AMS zu übermitteln. Deutliche Veränderungen ergeben sich aber aktuell nur mehr für den Zeitraum ab Dezember 2020.

Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde. Daraus ergibt sich, dass die Feststellung der sich tatsächlich in Kurzarbeit befindlichen Personen für den Februar 2021 erst nach Abrechnung der Februar-Ausfallstunden erfolgen kann. Diese Februar-Abrechnungen liegen zum Zeitpunkt der Datenextraktion Mitte März 2021 für die Berichterstattung daher noch nicht vollständig vor.

Aus diesem Grund werden für den Stichtag 28.02.2021 zusätzlich auch Planzahlen aus den Kurzarbeitsprojekten (mit dem damaligen Genehmigungsstand) mit übermittelt. Damit soll eine Einschätzung hinsichtlich der zukünftigen Inanspruchnahme ermöglicht werden, ebenso ist damit der Umfang der haushaltrechtlichen Mittelbindung (Budgetbelastung) dokumentiert.

Die Kennzahl „Zahlungen“ bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen.

Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden.

ANLAGE: TABELLENTEIL:

Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen auf Monatsbasis: Jänner 2020 bis Februar 2021

Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern Jänner 2020 bis Februar 2021

Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen

Tabelle 4: Geplante Teilnahmen in COVID-19 Kurzarbeitsprojekten Stichtag 28.02.2021

Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen auf Monatsbasis: Jänner 2020 bis Februar 2021

Anzahl Personen in Kurzarbeit	Jan/2020	Feb/2020	Mar/2020	Apr/2020	May/2020	Jun/2020	Jul/2020	Aug/2020	Sep/2020	Oct/2020	Nov/2020	Dec/2020*	Jan/2021*	Feb/2021*	Anzahl gef. Personen		Frauenanteil
															Jänner 2020 bis Februar 2021	an allen gef. Pers.	Vert. Nach Branchen
Frauen	160	185	240 679	461 762	406 771	306 016	146 657	123 293	99 646	52 470	162 757	157 478	93 417	76	546 219	43,8%	
Maenner	805	896	273 770	581 446	488 813	365 447	187 021	155 900	122 039	58 411	130 364	129 271	75 109	56	705 005		
Summe	965	1 081	514 401	1 043 108	895 475	670 943	333 654	279 182	221 671	110 876	293 097	286 715	168 517	132	1 247 506		
A LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	0	0	1 891	3 066	2 403	1 595	741	588	442	243	926	973	629	0	3 892	0,3%	
B BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	0	0	530	1 152	746	425	97	68	51	38	59	108	37	0	1 399	0,1%	
C HERSTELLUNG VON WAREN	920	1 034	72 946	241 499	238 966	191 920	112 583	92 993	69 464	27 480	35 254	30 124	17 177	1	306 864	24,6%	
D ENERGIEVERSORGUNG	0	0	429	1 175	931	510	91	82	70	27	181	191	73	0	1 313	0,1%	
E WASSERVERSORGUNG, ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN	0	0	1 288	3 918	2 875	1 794	400	283	191	70	106	186	153	0	4 471	0,4%	
F BAU	0	0	59 236	90 128	49 196	29 127	8 736	7 394	6 061	2 561	4 962	6 129	4 599	1	103 812	8,3%	
G HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	36	36	155 445	263 520	197 438	134 884	52 124	43 913	35 303	16 053	72 534	68 846	36 142	78	291 192	23,3%	
H VERKEHR UND LAGEREI	0	0	23 457	53 274	49 019	37 683	24 452	20 850	18 584	5 609	10 430	10 726	6 289	0	62 605	5,0%	
I BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE	2	2	66 860	97 512	95 047	73 471	40 493	33 822	29 163	27 410	93 776	95 204	62 730	17	145 132	11,6%	
J INFORMATION UND KOMMUNIKATION	2	2	7 650	22 030	22 695	19 937	11 982	10 018	7 495	3 369	4 270	4 163	2 381	0	25 911	2,1%	
K ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	0	0	3 311	6 897	6 179	3 695	1 580	1 429	1 151	482	958	1 025	717	0	7 522	0,6%	
L GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSEWESEN	0	0	5 972	9 919	8 353	5 597	2 591	2 333	1 918	1 304	2 542	2 579	1 525	0	11 326	0,9%	
M ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	5	7	22 433	56 127	53 877	44 372	24 338	20 683	17 161	6 754	9 618	9 937	6 413	1	65 806	5,3%	
N ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	0	0	30 194	62 502	54 789	42 607	25 245	22 201	18 422	10 745	15 511	15 107	7 763	12	73 588	5,9%	
O ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG, SOZIALVERSICHERUNG	0	0	40	455	687	626	280	38	2	0	15	16	5	0	727	0,1%	
P ERZIEHUNG UND UNTERRICHT	0	0	5 293	15 497	14 550	9 918	3 687	2 605	1 637	660	3 549	3 511	2 029	13	17 825	1,4%	
Q GESUNDHEITS- UND SOZIALEWESEN	0	0	27 342	58 989	51 581	36 640	9 875	7 129	5 164	1 522	4 890	4 498	2 489	4	62 667	5,0%	
R KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	0	0	9 128	23 253	22 945	18 907	7 222	5 692	3 586	2 545	13 158	12 376	5 129	1	27 863	2,2%	
S ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	0	0	19 809	30 951	22 170	17 169	7 170	7 076	5 747	3 923	19 938	20 501	11 785	3	39 446	3,2%	
T PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL, HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH PRIVATE HAUSHALTE FÜR DEN EIGENBEDARF OHNE AUSGEPRÄGTEN SCHWERPUNKT	0	0	46	86	79	57	9	6	6	4	6	7	5	0	88	0,0%	
U EXTRERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0,0%	
X SONSTIGES	0	0	1 868	3 122	2 568	1 655	344	294	275	180	768	827	595	1	4 068	0,3%	
Insgesamt	965	1 081	514 401	1 043 108	895 475	670 943	333 654	279 182	221 671	110 876	293 097	286 715	168 517	132	1 247 506		

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg_personen.mdc, Datenstand 01.03.2021

Anmerkungen des BMA:

Wird für eine Person mindestens eine Ausfallstunden in einem Monat geltend gemacht und anerkannt, dann wird diese Person als geförderte Person im Monat erfasst (Anzahl Personen).

In der Gesamtsumme Anzahl gefördelter Personen (zB über den Zeitraum eines Jahres) wird eine Person, die in mehreren Monaten in Kurzarbeit war, aber nur ein mal gezählt (eindeutiger Personenzähler).

Ausfallstunden für eine Person können auch in zwei Kurzarbeitsprojekten innerhalb eines Monat abgerechnet werden, wenn zB ein Projekt zu Monatsmitte endet.

Wenn in den zwei Abrechnungen das Geschlecht für eine Person unterschiedlich angegeben wird, dann kann es dazu kommen, dass diese Beispelperson einmal als Frau und einmal als Mann erfasst wird.

Dieser Sachverhalt ist auch gegeben, wenn es um die Aufteilung der geförderten Personen nach der wirtschaftlichen Tätigkeit (ÖNACE) des betrieblichen Trägers des Kurzarbeitsprojekts geht.

Eine Person wird als in Kurzarbeit in einem Monat befindlich gezählt, wenn zumindest eine Ausfallstunde für die konkrete Person im Monat genehmigt und verrechnet wurde. **Der Höhepunkt der Kurzarbeits-Teilnahmen wird eindeutig im April 2020 verzeichnet, mit über einer Million Personen in Kurzarbeit.**

Der Frauenanteil an allen Personen, für die zumindest eine Ausfallstunde verrechnet wurde, beträgt rund 43,8%. Die meisten Teilnahmen auf Personenebene sind in den Branchen Warenerzeugung, Handel sowie Beherbergung und Gastronomie zu verzeichnen.

Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen von Ausfallstunden können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Deutlichere Veränderungen werden sich jedoch zum gegenwärtigen Abrechnungszeitpunkt nur mehr für den Zeitraum ab Dezember 2020, insbesondere für den Jänner und Februar 2021, ergeben.

Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern Jänner 2020 bis Februar 2021

Zahlungen	2020/Jan	2020/Feb	2020/Mar	2020/Apr	2020/May	2020/Jun	2020/Jul	2020/Aug	2020/Sep	2020/Oct	2020/Nov	2020/Dec	2021/Jan	2021/Feb
Burgenland	0	0	0	799 405	11 167 197	61 143 506	17 250 300	9 431 821	6 715 923	4 706 515	2 475 359	5 497 373	13 178 393	15 492 506
Kärnten	57 277	62 527	54 362	406 576	13 877 460	119 633 486	29 563 062	18 435 072	8 348 506	11 342 164	3 357 300	12 054 128	18 913 619	22 104 525
Niederösterreich	187 283	307 691	141 660	5 333 016	104 678 316	349 988 873	208 976 756	79 022 314	40 481 581	51 970 462	34 234 561	27 441 337	70 453 069	75 239 528
Oberösterreich	42 307	29 579	87 651	4 939 066	68 964 706	510 964 208	231 411 220	119 529 067	58 946 343	52 071 783	27 211 518	32 061 166	59 961 305	63 007 790
Salzburg	0	0	0	2 219 668	35 129 465	225 626 302	64 880 825	33 646 112	26 043 371	13 804 657	9 429 482	24 899 256	37 990 535	45 340 683
Steiermark	0	15 584	13 799	11 394 426	140 000 057	217 396 482	139 290 628	67 965 368	39 936 130	34 575 491	13 415 796	36 140 925	63 490 303	53 321 337
Tirol	0	0	0	1 601 754	68 767 801	138 918 140	87 087 372	29 670 978	25 055 853	23 501 083	9 089 680	21 235 722	48 624 920	74 730 596
Vorarlberg	0	0	0	3 190 829	43 508 087	91 646 046	57 398 187	18 390 213	13 067 658	12 355 605	6 390 750	12 933 642	23 938 210	24 487 639
Wien	0	0	3 003	7 867 879	160 963 329	504 459 187	282 634 927	100 797 275	100 830 508	73 545 408	45 392 001	67 695 060	95 019 229	122 484 306
Insgesamt	286 867	415 381	300 475	37 752 619	647 056 419	2 219 776 231	1 118 493 275	476 888 220	319 425 872	277 873 168	150 996 446	239 958 611	431 569 582	496 208 910

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fsap_jahresbudget_tagesaktuell_ohne_MR_MV.mdc, Datenstand 08.03.2021

Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde.

Die Kennzahl Zahlungen bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen. Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden.

Im Juni 2020 wurden über € 2,2 Mrd. an Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen ausbezahlt, wobei die verrechneten Ausfallstunden für diese Zahlungen überwiegend im April 2020 anfielen.

Insgesamt wurden bis Ende Februar 2021 über € 6,4 Mrd. an COVID-19-Kurzarbeitsbeihilfen an die Betriebe mit Kurzarbeitsprojekten ausbezahlt. Der Großteil davon mit über € 1,5 Mrd. in Wien, gefolgt von Oberösterreich mit rund € 1,2 Mrd.

Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen Jänner 2020 bis Februar 2021

Ausfallstunden durch Kurzarbeit absolut	2020/Jan	2020/Feb	2020/Mar	2020/Apr	2020/May	2020/Jun	2020/Jul	2020/Aug	2020/Sep	2020/Okt	2020/Nov	2020/Dec*	2021/Jan*	2021/Feb*	Jänner 2020 bis Februar 2021
A LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	0	0	111 965	284 309	181 336	105 501	65 242	48 549	33 993	18 977	75 724	81 274	53 100	0	1 059 971
B BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	0	0	24 947	78 056	37 745	16 957	5 864	4 157	2 850	2 014	3 531	7 387	2 688	0	186 195
C HERSTELLUNG VON WAREN	38 684	46 577	3 288 342	19 385 697	14 779 009	9 999 531	6 563 281	5 041 029	3 757 091	1 510 862	1 995 647	1 742 906	1 080 730	103	69 229 489
D ENERGIEVERSORGUNG	0	0	24 894	96 007	49 320	19 196	6 496	5 666	4 414	1 948	13 775	16 057	5 744	0	243 518
E WASSERVERSORGUNG, ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEIT	0	0	56 350	249 096	138 493	88 632	28 899	19 094	13 317	5 477	8 666	14 172	13 251	0	635 448
F BAU	0	0	3 348 425	6 905 247	2 919 121	1 418 717	634 687	492 277	402 461	183 878	336 256	422 152	353 392	56	17 416 670
G HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	541	751	8 263 007	22 838 137	11 051 187	6 014 114	2 992 273	2 263 206	1 812 323	980 742	4 379 098	4 117 182	2 883 266	4 432	67 600 259
H VERKEHR UND LAGEREI	0	0	1 231 223	4 988 111	4 138 090	2 853 018	1 913 630	1 532 270	1 394 627	473 108	885 412	961 344	576 312	0	20 947 145
I BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE	0	0	4 583 164	12 772 477	9 188 774	4 792 340	3 007 031	2 214 562	1 904 705	2 056 720	10 104 200	11 370 215	7 253 342	1 958	69 249 488
J INFORMATION UND KOMMUNIKATION	280	288	397 905	1 954 598	1 751 867	1 379 794	919 440	661 107	514 020	249 671	348 385	313 981	177 482	0	8 668 817
KERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	0	0	166 471	557 446	399 608	201 427	103 802	82 362	71 042	29 530	56 669	63 737	43 201	0	1 775 295
L GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	0	0	344 606	990 947	686 365	405 214	259 798	199 565	168 040	79 597	183 715	177 333	119 425	0	3 614 605
MERBRINGUNG VON FREIERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHN	258	450	1 149 249	4 793 222	3 828 754	2 776 476	1 767 360	1 319 186	1 098 359	435 498	652 353	627 897	442 043	21	18 891 124
N ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	0	0	1 613 944	5 608 815	4 052 909	2 754 150	2 012 532	1 661 762	1 406 740	919 252	1 300 326	1 185 471	676 783	1 038	23 193 723
O ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG, SOZIALVERSICHERUNG	0	0	1 027	41 288	47 398	31 235	23 909	218	100	0	637	798	386	0	146 995
P ERZIEHUNG UND UNTERRICHT	0	0	304 659	1 354 981	959 090	505 859	231 257	153 414	97 880	53 016	247 669	242 368	158 098	333	4 308 625
Q GESENDSCHAFTS- UND SOZIALWESEN	0	0	1 303 718	4 875 191	2 965 441	1 411 095	514 765	331 775	236 817	85 208	261 967	250 502	153 851	256	12 390 586
R KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	0	0	600 794	2 588 630	2 383 121	1 369 909	543 462	399 705	272 490	222 256	1 326 865	1 273 328	496 050	19	11 476 629
S ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	0	0	1 217 799	3 417 808	1 455 708	799 585	421 765	343 485	284 628	203 091	1 392 655	1 307 945	1 250 277	155	12 094 901
T PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL, HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH PRIVATE HAUSHALTE FÜR DEN EIGENBEDARF OHNE AUSGEPRÄGTEN SCHWERPUNKT	0	0	462	1 297	978	506	298	189	190	0	157	170	105	0	4 350
U EXTRERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN	0	0	72	126	114	15	0	0	0	0	0	0	0	0	327
U SONSTIGES	0	0	30 996	81 003	55 613	27 460	15 093	11 523	9 945	7 864	37 913	41 572	31 478	39	350 498
Insgesamt	39 763	48 066	28 064 016	93 862 489	61 070 041	36 970 730	22 030 886	16 785 102	13 486 031	7 518 709	23 611 621	24 217 790	15 771 004	8 410	343 484 656

Datenquelle AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg_kua_ist.mdc, Datenstand 27.02.2021

Die verrechneten Ausfallstunden durch Kurzarbeit werden für den Monat verbucht, in dem sie angefallen sind. Wie bei den teilnehmenden Personen ist der Höhepunkt der Kurzarbeit im Monat April 2020 deutlich erkennbar.

Nach Branchen differenziert ist erkenntlich, dass in Summe über den gesamten Untersuchungszeitraum die Ausfallstunden in den Bereichen Warenproduktion, Beherbergung, Gastronomie und Handel ein ähnlich hohes Niveau ausweisen, während bis Oktober 2020 die Ausfallstunden im Bereich der Warenproduktion und im Handel noch deutlich über jenen in der Beherbergung und Gastronomie lagen. Seit November 2020 ist hingegen die Beherbergung und Gastronomie deutlicher Spitzensreiter bei verrechneten Ausfallstunden in Kurzarbeit.

Tabelle 4 Geplante Teilnahmen in COVID-19 Kurzarbeitsprojekten Stichtag 28.02.2021

Wirtschaftsbereich	COVID-19-KUA Gesamt - genehmigte Projekte					KUA Phase 3					genehmigte Projekte				
	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	gefährdet Personen	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	Plan Betrag	Plan TN	Plan TN am Stichtag 28.02.2021	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	gefährdet Personen
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1 739	1 062	23 257 284	16 259 109	3 780	457	388	9 469 131	1 429	1 204	447	382	9 326 969	3 255 630	1 105
BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	159	106	6 590 684	4 156 027	1 396	18	17	1 778 965	148	141	17	17	1 778 965	324 441	113
HERSTELLUNG VON WAREN	20 065	9 694	2 557 608 656	1 465 612 735	306 433	5 127	3 914	999 240 992	96 884	79 906	4 891	3 834	988 711 346	102 999 155	50 280
ENERGIEVERSORGUNG	206	123	7 765 865	5 084 361	1 288	42	37	3 014 201	369	238	40	36	2 997 987	734 691	199
WASSERVERSORGUNG, ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UN	441	283	16 056 707	12 503 817	4 490	76	69	3 285 897	364	336	72	68	3 265 871	702 826	228
BAU	17 677	11 172	525 452 304	346 680 851	104 253	3 190	2 686	130 571 922	14 450	12 669	3 029	2 599	128 557 498	21 906 987	8 179
HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	53 200	25 296	2 406 446 608	1 296 438 046	290 966	18 575	14 011	1 313 434 827	219 609	143 406	17 647	13 668	1 219 648 759	200 302 478	91 342
VERKEHR UND LAGEREI	8 804	4 020	773 167 222	403 567 432	62 644	2 707	2 020	404 993 540	38 271	26 676	2 591	1 985	400 259 672	43 768 357	14 125
BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE	44 600	19 851	1 698 213 254	1 001 608 125	146 632	24 057	17 470	1 121 806 453	136 515	120 084	23 196	17 287	1 104 030 105	441 419 573	109 376
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	6 831	3 233	264 049 220	201 147 441	25 946	1 528	1 317	78 736 099	7 223	6 391	1 455	1 282	77 351 281	21 169 216	5 026
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	2 941	1 785	47 965 657	39 351 741	6 713	548	457	10 664 261	1 263	1 029	511	441	10 451 512	3 617 108	997
GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	4 737	2 699	92 869 467	70 417 963	11 456	1 140	966	29 833 783	3 530	3 056	1 073	930	28 978 625	9 259 924	2 616
ERBRINGUNG VON FREIERLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLE	21 615	11 716	559 280 812	415 898 010	65 128	4 421	3 754	174 328 474	16 836	14 929	4 038	3 575	171 053 032	40 690 618	11 322
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	14 870	4 942	667 456 161	416 930 205	73 219	3 909	2 572	291 218 639	30 770	26 239	3 668	2 520	284 395 044	69 343 885	18 648
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG, SOZIALVERSICHERUNG	27	14	4 090 096	3 939 552	679	2	2	135 338	16	16	2	2	135 338	24 548	16
ERZIEHUNG UND UNTERRICHT	3 714	1 921	120 393 634	82 005 145	18 036	1 240	943	48 149 782	7 149	5 414	1 178	923	47 354 722	11 994 061	4 691
GESUNDHEITS- UND SOZIALEWESEN	12 833	8 879	300 004 363	232 465 159	63 001	1 708	1 384	64 542 861	10 712	8 561	1 534	1 290	61 733 339	12 102 540	5 803
KUNST, UNTERRAHLUNG UND ERHOLUNG	6 012	2 489	388 676 542	221 916 637	28 012	2 514	1 640	225 314 212	22 614	18 539	2 387	1 816	219 899 002	57 005 229	15 151
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	14 216	6 792	299 010 801	170 735 561	39 059	7 271	5 459	178 607 176	32 609	26 175	6 967	5 368	176 239 130	52 730 729	23 539
PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUPTPERSONAL, HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG	23	18	86 932	75 859	18	3	3	16 323	3	3	3	3	16 323	6 995	3
EXTRITTORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERNSCHAFTEN	1	1	4 235	4 235	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
SONSTIGES	755	471	9 326 010	6 106 060	1 261	291	246	5 906 831	784	689	277	241	4 811 187	1 799 105	537
Gesamt	235 466	116 567	10 767 972 514	6 414 873 072	1 248 143	78 825	59 544	5 095 049 708	641 548	495 701	75 023	58 267	4 941 006 187	1 095 158 098	362 775
COVID-19-KUA Gesamt - genehmigte Projekte															
Bundesland Projekt															
Bundesland	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	gefährdet Personen	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	Plan Betrag	Plan TN	Plan TN am Stichtag 28.02.2021	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	gefährdet Personen
Burgenland	6 795	3 518	233 702 137	147 851 462	30 074	2 327	1 805	119 510 070	16 351	13 942	2 274	1 785	115 608 583	34 929 335	11 221
Kärnten	13 755	7 223	431 479 449	257 809 414	57 410	4 921	3 653	193 114 402	25 304	19 786	4 717	3 590	191 886 671	52 475 495	17 558
Niederösterreich	36 440	19 117	1 890 131 726	1 047 077 224	201 886	11 609	9 111	971 206 445	115 108	86 312	11 254	8 972	963 956 952	151 649 384	55 153
Oberösterreich	37 031	17 984	1 979 224 786	1 228 825 368	259 167	11 388	8 591	894 676 231	113 655	86 431	8 351	830 159 943	155 136 702	61 529	
Salzburg	20 688	9 512	847 180 910	519 010 357	98 072	7 646	5 393	440 887 426	61 843	45 545	7 354	5 335	418 443 019	109 190 915	31 644
Steiermark	32 037	16 291	1 384 382 477	816 867 096	165 726	10 241	8 146	657 581 238	78 760	65 915	10 074	8 086	652 068 382	138 272 368	50 441
Tirol	23 642	11 932	982 115 974	528 283 777	98 312	9 245	6 873	471 997 585	57 226	47 123	8 907	6 750	467 703 297	144 290 837	40 107
Vorarlberg	11 302	5 726	558 724 775	307 306 865	62 083	4 017	2 918	266 341 455	29 127	24 381	3 776	2 870	261 677 960	60 610 063	18 841
Wien	54 376	25 432	2 461 030 278	1 561 839 510	281 802	17 431	13 068	1 079 534 856	143 974	106 266	15 968	12 538	1 036 509 380	248 603 001	76 471
Gesamt	235 466	116 567	10 767 972 514	6 414 873 072	1 248 143	78 825	59 544	5 095 049 708	641 548	495 701	75 023	58 267	4 941 006 187	1 095 158 098	362 775

Datenquelle: AMS Data Warehouse

Die bereits erfolgten Zahlungen für die Ausfallstunden in COVID-19 Kurzarbeitsprojekten beliefen sich seit Beginn bis Ende Februar 2021 auf € 6.414.873.072. Die insgesamte Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) beträgt Ende Februar € 10.767.972.514. Insgesamt konnten mit dem damaligen Abrechnungsstand Ausfallstunden für 1.248.143 Personen in 116.567 Betrieben mit COVID-19-Kurzarbeit verbucht werden.

Für die COVID-19-Kurzarbeitsprojekte der Phase 3 (laufend ab dem 1.10.2020) wurden am Stichtag 28.02.2021 in den am Stichtag genehmigten und laufenden Kurzarbeitsprojekten geplante Teilnahmen von 495.701 Personen registriert. Für die COVID-19-Kurzarbeitsprojekte der Phase 3 wurden bis zum 28.02.2021 bereits € 1.095.158.098 für abgerechnete Ausfallstunden ausbezahlt. Die Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) der Phase 3 beträgt Ende Februar € 4.941.006.187.

Im Handel wurden in insgesamt 25.296 Betrieben 53.200 COVID-19-Kurzarbeitsprojekte genehmigt, mit 19.851 Betrieben war in der Branche Beherbergung und Gastronomie die zweitgrößte Zahl an geförderten Betrieben bis Ende Februar 2021 zu verzeichnen. In der COVID-19-Kurzarbeit Phase 3 liegt die Beherbergung und Gastronomie mit 17.287 geförderten Betrieben an der Spitze.

Bundesministerium für Arbeit

Taborstraße 1-3, 1020 Wien

+43 1 711 00-0

office@bma.gv.at

bma.gv.at

